

Atlas der neuesten Erdkunde in 16 Karten

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **11 (1845)**

Heft 6

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hat, und daß also seine Schrift ein guter Wegweiser für Lehrer ist, die den Unterricht im Kartenzeichnen gründlich betreiben wollen. Die Darstellung ist kurz, aber recht verständlich. Nur ist's etwas fatal, daß sie sich öfter auf ein anderes Werkchen bezieht (Der Kartenzeichner. 11 Vorlegeblätter und Kartennege. In eleganter Mappe. Im gleichen Verlage. Preis mit Text 1 Thlr.), das der Leser somit ebenfalls bei der Hand haben muß. — Endlich kann Ref. nicht billigen, daß der Verf. Zeichnenunterricht statt Zeichen- oder Zeichnungsunterricht schreibt, eine Eigenheit, deren Unzulässigkeit in verschiedenen Blättern schon mehrmals nachgewiesen worden ist.

Atlas der neuesten Erdkunde in 16 Karten, entworfen von Eduard Seltz. Goessfeld, Riese'sche Buchhandlung. 1845. fl. 4. (10 gGr.)

Dieser kleine Atlas reiht sich würdig an ähnliche Lehrmittel an, und bietet für Anfänger ein recht gutes Hilfsmittel des geographischen Unterrichts. Die meistens recht fleißig gearbeiteten Kärtchen enthalten: 1) die östliche Erdhälfte, nebst einigen Figuren für die einfachsten Kenntnisse aus der mathematischen Geographie; 2) die westliche Erdhälfte, dazu in kleinen Bildchen die nördliche und südliche Halbkugel in Polarprojection, sowie die Horizontalprojection für die größte Land- und Wassermasse (jedoch gewiß in allzu kleiner Gestalt); 3) eine oro-hydrographische Uebersicht von Europa, Asien, Afrika, Amerika und der bedeutendsten Erhebungen; 4) Europa, ohne Gebirge; 5) Spanien und Portugal, recht hübsch; 6) Frankreich; 7) Großbritannien, Italien, wo jedoch die Gebirge des erstern Gebietes — namentlich bei Schottland — zu wenig berücksichtigt scheinen; 8) Schweden, Norwegen und Dänemark; 9) Deutschland, Holland und Belgien; eine an sich recht zweckmäßige Zusammenstellung; nur schade, daß der Raum eines Blattes dazu etwas zu klein ist; 10) die Schweiz; dann Preußen, Polen, Galizien,

Ungarn und Siebenbürgen; 11) das europäische Rußland mit Kasan, Astrachan und Georgien; 12) die europäische Türkei, Griechenland und die jonischen Inseln; ein nettes Kärtchen; 13) Asien; 14) Afrika; 15) Nordamerika; 16) Südamerika.

Lehrgang des Rechen-Unterrichts nach geistbildenden Grundsätzen. Bearbeitet von Professor W. Stern, Director des evangelischen Schulseminars. 4te, vermehrte und wesentlich verbesserte Auflage. Karlsruhe, Müller'sche Hofbuchhandlung. 1845.

Da die dritte Auflage dieses Lehrganges bereits in diesen Blättern (1844, S. 256) besprochen worden ist, so verweist Ref. darauf zurück, und beschränkt sich bloß darauf, das Eigenthümliche dieser vierten Auflage zu bezeichnen.

Der Verf. hat den Inhalt bezüglich des Rechnens mit benannten Zahlen erweitert und die Lehre von den Brüchen hinsichtlich des Stufenganges wesentlich verbessert, und namentlich die Decimalbrüche in gehöriger Vollständigkeit abgehandelt. Die Regel de Tri ist mit mancher neuen Aufgabe vermehrt worden; besonders betrifft dies die Mischungsrechnung. Was den Werth des Buches noch mehr erhöht, ist die Aufnahme eines eigenen Abschnittes für Berechnung von Flächen und Körpern. Es ist somit der schon vor vielen ähnlichen Büchern sehr brauchbare Lehrgang in der vierten Auflage noch bedeutend zweckmäßiger und nützlicher geworden.

P. Ovidii metamorphoses. Nach Vossens Auswahl. Mit erklärender Einleitung und einem mythologischen und geographischen Register. Zum Gebrauche für Schulen herausgegeben von F. S. Feldbausch. Karlsruhe. 1844.

Es ist wohl allgemein anerkannt, daß die sich den humanistischen Studien widmende Jugend auch recht bald ins Verständniß der Dichter einzuführen sei, die einen so wichtigen Zweig